

Arthur Schnitzler an Hugo von
Hofmannsthal, [9. 2. 1897?]

- |Lieber Hugo, ich habe der **MINNIE** TELEPH. wañ morgen Probe fei, fie antwortete noch nicht bestimt, wahrſcheinlich ½ 6; dañ fragte ich, ob fie heute zu **W.s** komme, |worauf fie ſagte, fie glaube nicht.
Damit war das Geſpräch (»Alfo auf Wiederſehen« (ich)) beendet.
- 5 Ich gehe alfo nicht zu **W.s**. Die Möglichkeit iſt zu bedenken, daß fie nur nicht will, dñs ich heut hinaus komme. |Vielleicht haben Sie ^{Λ^{ke}}ir^vgend eine Nachricht.
Wollen Sie noch was wiſſen, ſo können Sie mir wohl zu **LOEBS** TELEPH. Ich bleibe dort wohl bis ½ 5 oder 5, dañ geh ich zu mir nach Haus. Spät Abds (½ 11 denk ich) |bin ich im **PUCHER**. –
- 10 Herzlich der Ihre

Hermine von Schaffgotsch
August Wärndorfer
Adrienne Wärndorfer

August Wärndorfer
Adrienne Wärndorfer

Louis Loeb
Regina Loeb

Café Pucher

Arthur

O FDH, Hs-30885,54.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 mit Bleistift datiert: »Anf 97«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 78.